

Schilleria Girls Club – Café für Mädchen und junge Frauen

**Weisestr.51
12049 Berlin
Tel. 030/62723602**

**Mail: info@schilleria.de
www.schilleria.de**

Konzeption Schilleria

Schilleria Girls Club – Café für Mädchen und junge Frauen

Die Einrichtung

Die Schilleria ist eine Einrichtung der offenen und hinausreichenden Kinder- und Jugendarbeit sowie –Sozialarbeit für Mädchen. Zielgruppe sind Mädchen im Alter von 7 bis 20 Jahren aus Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Die Einrichtung ist an mindestens fünf Tagen in der Woche sechs Stunden lang geöffnet.

Sie wurde 2002 in kommunaler Trägerschaft gegründet und ging 2005 in die Trägerschaft des Vereins MaDonna Mädchenkult.Ur e.V. über.

Der Sozialraum

Die Einrichtung befindet sich im Quartiersgebiet Schillerpromenade in der Neuköllner Altstadt, in einem Gebiet, das als „Sozialer Brennpunkt“ beschrieben wird: ein hoher Anteil der BewohnerInnen sind arbeitslos und perspektivlos. Für viele Kinder und Jugendliche bedeutet das ein Aufwachsen mit Gewalt in der Familie und im Umfeld, mit Suchterkrankungen oder psychischen Krankheiten der Eltern. Ihre Lebenswelt ist geprägt von Einschränkungen und fehlenden Perspektiven. Ein größerer Teil der Nutzerinnen der Schilleria kommt aus Familien mit Migrationshintergrund, von denen einige sehr konservative Vorstellungen vom Aufwachsen junger Mädchen haben. Es herrscht eine Abgrenzung von der Kultur des Einwanderungslandes Deutschland vor, die den Mädchen die Integration sehr erschwert. In Extremfällen werden die persönliche Freiheit der Mädchen oder sogar ihre Menschenrechte in unerträglicher Weise verletzt.

Pädagogisches Konzept

Unsere praktische Arbeit ist peergroup-stärkend und gewaltpräventiv angelegt, knüpft an die Interessen, Bedürfnisse und Ressourcen der Mädchen und jungen Frauen an und zielt auf die Selbstbestimmung und Gleichberechtigung innerhalb der Gesellschaft.

Wir unterstützen die Besucherinnen darin, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Diskriminierungen entgegenzuwirken und eine Haltung der Gleichberechtigung sowie Chancengleichheit zu verinnerlichen.

Die intensive Aufklärung der Mädchen und jungen Frauen über ihre Rechte hat große Bedeutung. Das betrifft u.a. das Recht auf Schulbesuch und Ausbildung, auf freie Arbeitssuche, auf gewaltfreie Erziehung sowie selbständige Partnerwahl.

Ein anderes wichtiges Anliegen der Schilleria ist die transkulturelle Arbeit. Darunter verstehen wir eine vorurteilsfreie, respektvolle Auseinandersetzung mit diversen

kulturellen Ansprüchen und unterschiedlichen Lebensformen, die als Bereicherung des persönlichen Lebens betrachtet und erlebt werden sollten. Insbesondere ist es unser Ziel, die Mehrsprachigkeit der Mädchen als Ressource zu fördern und sie als ein konstruktives Mittel zum gegenseitigen Dialog und Verständnis zu nutzen (z.B. in der Theaterarbeit, bei der Erstellung von Rap-Texten und auch im alltäglichen Gespräch).

Das Team

Das Team der Schilleria besteht aus Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Hintergründen; beabsichtigt ist, dass Frauen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebensweise zusammen arbeiten, um den Mädchen die Begegnung mit einem möglichst großen Spektrum unterschiedlicher Lebensentwürfe zu ermöglichen. Alle Mitarbeiterinnen orientieren sich an den Prinzipien emanzipatorischer Mädchenarbeit.

Da die Lebensrealität von Mädchen und jungen Frauen unter anderem durch ihre Geschlechtszugehörigkeit bestimmt ist, fokussieren wir mit unserer Arbeit Chancengleichheit. Unter Berücksichtigung der Lebensumstände und des sozialen Umfeldes fokussieren wir eine Veränderung der strukturellen Lebensbedingungen der Mädchen und jungen Frauen.

Elternarbeit

Seit 2003 wurde zunehmend die Elternarbeit als wichtiges Element zur Stärkung der Mädchen aufgebaut. Für Mütter und andere interessierte Frauen aus dem Kiez findet im Zweiwochenrhythmus ein Frauenfrühstück statt. Das Treffen bietet der Schilleria sowohl die Möglichkeit einer erweiterten Zusammenarbeit mit den Familien, als auch einen Informationsaustausch sowie Diskussionen der Frauen zu selbst ausgewählten gesellschaftspolitischen Themen. Darüber hinaus finden Informationsveranstaltungen für Eltern zu bestimmten Themen sowie fallbezogene Einzelgespräche statt. Ebenfalls ein wichtiges Element der Elternarbeit sind „Tür- und Angelgespräche“ beim Bringen oder Abholen der Kinder; die Schilleria bietet stets eine offene Tür für Eltern.

Kooperationspartner

Kontinuierlich arbeiten wir mit dem Quartiersmanagement, der Genezareth-Kirche und den umliegenden Schulen (u.a. Karl-Weise-Grundschule, Karlsgarten-Grundschule, Kurt-Löwenstein-Oberschule, Carl-Legien-Schule) zusammen.

Weiterhin gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialen Dienst des Jugendamts Neukölln, mit den anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Neukölln und mit weiteren Dienststellen im Bezirksamt Neukölln.

Projektbezogene Zusammenarbeit gibt es mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen.